MSB Medical School Berlin
Hochschule für Gesundheit und Medizin

Die Relevanz der didaktischen Integration wissenschaftstheoretischer und handlungsmethodischer Grundlagen im Lehrkontext Soziale Arbeit

Ein Design-based Research-Projekt

Lehre

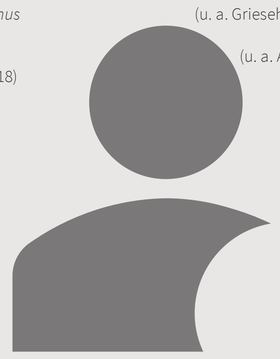
THEMATISCHE HINFÜHRUNG

Bisher wurden innerhalb der Sozialen Arbeit wissenschaftstheoretische Grundlegungen im Kontext der Theorieentwicklung (Spatscheck & Borrmann 2020) sowie Handlungsmethoden-entwicklung (Löbmann 2024) diskutiert. Offen ist jedoch, wie wissenschaftstheoretische und handlungsmethodische Grundlagen und deren Platzierung in (Forschungs-)Methoden-Lehrveranstaltungen (als Forschungskontext) verbunden werden können. Daher wird genauer untersucht, wie es gelingen kann, wissenschaftstheoretische und sozialarbeiterisch-handlungsmethodische Grundlagen didaktisch zu verknüpfen. Durch die Interdependenzen werden die Reflexionsfähigkeiten sowie das mehrperspektivische als auch interdisziplinäre Denken und Handeln und damit auch ein wissenschaftlicher Zugang zur Sozialen Arbeit gefördert.

THEMATISCHE ANNÄHERUNG

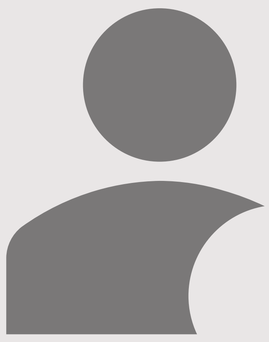
Wissenschaftstheoretische Grundlagen
Interpretatives Paradigma
(Wilson 1981)
Phänomenologie
(Husserl 1986)
Radikaler Konstruktivismus
(von Glasersfeld 1997)
Sozialkonstruktivismus
(Berger & Luckmann 2018)

Handlungsmethodische Grundlagen
z. B.
Soziale Diagnostik
(u. a. Pantuček-Eisenbacher 2019)
Biografiearbeit
(u. a. Griesehop; Rätz & Völter 2012)
Fallverstehen
(u. a. Ader & Schrapper 2020)

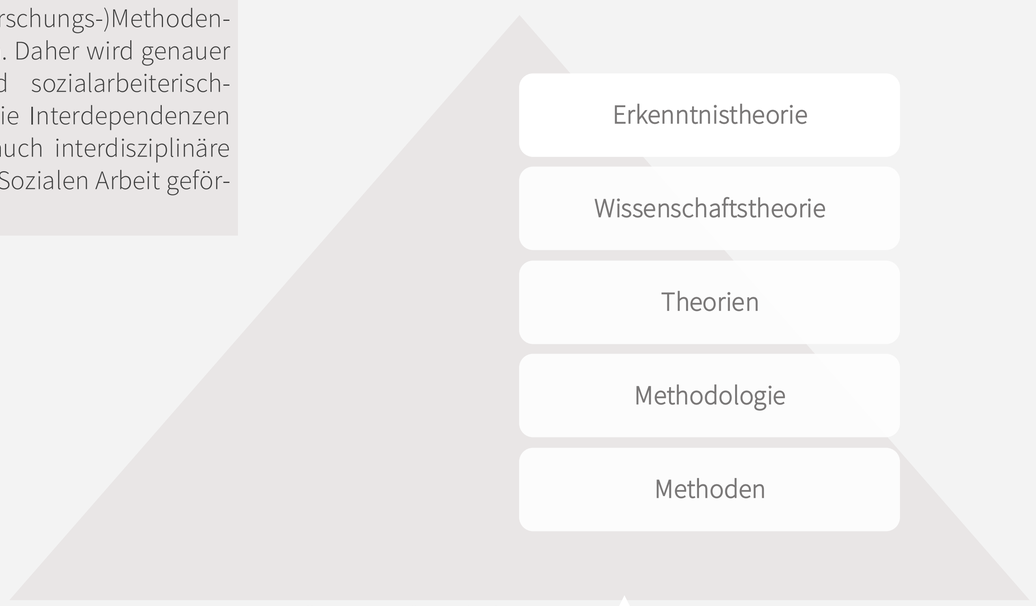


angehende Sozialarbeiter:innen

Lebenswelt(en)
Lebensentwürfe
Lebensführung
Lebensbereiche
Lebensgeschichten



Adressat:innen und Nutzer:innen



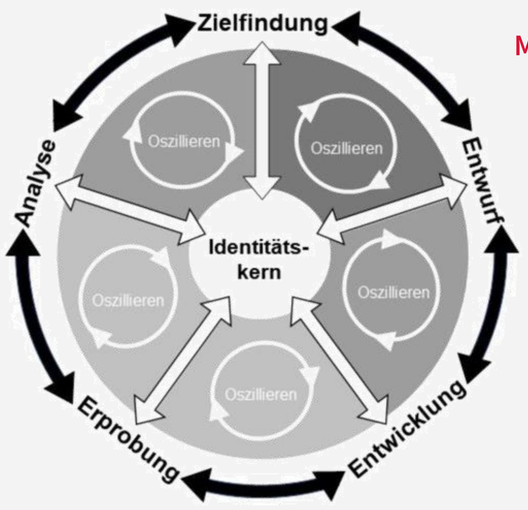
Quelle: eigene Darstellung nach Kühn & Berr 2021

Ausleuchtung und Betonung verbindender Elemente

Entwicklung und Umsetzung verknüpfender didaktischer Arrangements

Handlung

METHODISCHES VORGEHEN



Holistisches DBR-Modell
(Reinmann 2020)

Fokusgruppendiskussionen
(Schulz, Mack & Renn 2012)

Inhaltlich-strukturierende Inhaltsanalyse
(Kuckartz & Rädiker 2024)

BEISPIELERGEBNIS

Der Sozialkonstruktivismus als Grundlage für biografisches Arbeiten mit Adressat:innen

Wissenschaftstheoretische Ebene

Sozialkonstruktivismus
(Berger & Luckmann 2018)

*„Wirklichkeit [als] gesellschaftlich konstruiert“ (Berger & Luckmann 2018, S. 1)

*Wirklichkeit entsteht innerhalb sozialer Interaktionsprozesse

*„Die Wirklichkeit der Gesellschaft z. B. bed[arf] keiner vorgängigen Individuen, Instinkte oder eines Bewusstseins. Sie wird nur aus einem Prinzip erzeugt: Kommunikation!“ (Knoblauch & Schnettler 2004, S. 122; Knoblauch 2016)

*„Ereignisse [werden] immer interpretiert und, darauf aufbauend, Handlungen entworfen “ (Jost 2019, S. 59) → siehe dazu auch „Interpretatives Paradigma“ (Wilson 1981)

*„Die Frage danach, wie die Subjekte ihre Wirklichkeit konstruieren, führt konsequenterweise dazu, an der Alltagswelt der Betroffenen anzusetzen“ (Marotzki 2006, S. 112)

Handlungsmethodische Ebene

Biografisches Arbeiten
(u. a. Griesehop; Rätz & Völter 2012; Dausien 2018)

*Biografie als „ Zusammenspiel von Individuellem und Gesellschaftlichem, von Konstruktionsprozessen aufseiten der Subjekte [...] sowie sozialen Strukturen und kulturellen Mustern aufseiten der Gesellschaft“ (Dausien 2018, S. 199f.).

*„Biographisches Erzählen als eine Art der Sinnproduktion“ (Liebsch 2018, S. 37)

*Lebenswelt(en), Lebensentwürfe, Lebens- und Hilfegeschichten als Konstruktion

*Individuelle Verstehbarmachung biografischer Erfahrungen

*Herausstellung des subjektiven Eigensinns

*Entwicklung von Lesarten und Verstehensarten biografischer Daten

*Verknüpfung zum Fallverstehen

Wissenschaft

KONTAKT

Prof. Dr. Tim Wersig

tim.wersig@medicalschool-berlin.de

LITERATURANGABEN

Ader, Sabine; Schrapper, Christian (Hrsg.) (2020). Sozialpädagogische Diagnostik und Fallverstehen in der Jugendhilfe. München: Ernst Reinhardt Verlag. | Berger, Peter L., & Luckmann, Thomas (2018 [1966]): Die gesellschaftliche Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie. Frankfurt am Main: Fischer Verlag. | Dausien, Bettina (2018). Biographie und Sozialisation. In: Helma Lutz; Martina Schiebel & Elisabeth Tuider (Hrsg.). Handbuch Biographieforschung (S. 197-208). Wiesbaden: Springer VS. | Griesehop, Hedwig Rosa; Rätz, Regina & Völter, Bettina (2012). Biografische Einzelfallhilfe. Methoden und Arbeitstechniken. Weinheim und Basel: Beltz Juventa. | Jost, Gerhard (2019). Konturen soziologischer Biographieforschung: methodologische Grundlagen und thematische Ausrichtungen. In: Gerhard Jost, & Marita Haas (Hrsg.). Handbuch zur soziologischen Biographieforschung. Grundlagen für die methodische Praxis (S. 59-80). Opladen und Toronto: Verlag Barbara Budrich. | Knoblauch, Hubert & Schnettler, Bernt (2004). Vom sinnhaften Aufbau zur kommunikativen Konstruktion. In: Manfred Gabriel (Hrsg.). Paradigmen der akteurszentrierten Soziologie (S. 121-137). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften. | Knoblauch, Herbert (2016). Die kommunikative Konstruktion der Wirklichkeit. Wiesbaden: Springer VS. | Kühne, Olaf & Berr, Karsten (2021). Wissenschaftstheorie – Philosophische Grundlagen und Positionen. In: ders. Wissenschaft, Raum, Gesellschaft. Ein Überblick zur sozialen Erzeugung von Wissen (S. 51-120). Wiesbaden: Springer VS. | Kuckartz, Udo & Rädiker, Stefan (2024). Qualitative Inhaltsanalyse. Methoden, Praxis, Umsetzung mit Software und künstlicher Intelligenz. Weinheim: Beltz Juventa. | Liebsch, Katharina (2018). Konstruktivismus und Biografieforschung. In: Helma Lutz; Martina Schiebel & Elisabeth Tuider (Hrsg.). Handbuch Biographieforschung (S. 37-48). Wiesbaden: Springer VS. | Löbmann, Rebecca (2024). Wissenschaftstheorie für die Soziale Arbeit. Eine Orientierung. Stuttgart: Kohlhammer | Marotzki, Winfried (2006). Forschungsmethoden und -methodologie der Erziehungswissenschaftlichen Biographieforschung, In: Heinz-Hermann Krüger & Winfried Marotzki (Hrsg.). Handbuch erziehungswissenschaftliche Biographieforschung (S. 111-136). Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften | Pantuček-Eisenbacher, Peter (2019). Soziale Diagnostik. Verfahren für die Praxis Sozialer Arbeit. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht. | Reinmann, Gabi (2020). Ein holistischer Design-Based Research-Modellentwurf für die Hochschuldidaktik. EDeR. Educational Design Research, 4(2), 1-16. | Schulz, Marlen; Mack, Birgit & Renn, Ortwin (Hrsg.) (2012). Fokusgruppen in der empirischen Sozialwissenschaft: von der Konzeption bis zur Auswertung. Wiesbaden: Springer VS. Spatscheck, Christian & Borrmann, Stefan (Hrsg.) (2020). Architekturen des Wissens. Wissenschaftstheorietische Grundpositionen im Theoriediskurs der Sozialen Arbeit. Weinheim: Beltz Juventa. | von Glasersfeld, Ernst (1997). Radikaler Konstruktivismus Ideen, Ergebnisse, Probleme. Frankfurt a. M.: Suhrkamp. | Wilson, Thomas P. (1981). Theorien der Interaktion und Modelle soziologischer Erklärungen. In: Arbeitsgruppe Bielefelder Soziologen (Hrsg.). Alltagswissen, Interaktion und gesellschaftliche Wirklichkeit (S. 54-79). Opladen: Westdeutscher Verlag.